

## Pendlermobilität 2021

### **Pendler/innen mehrheitlich im motorisierten Individualverkehr unterwegs**

**Rund 6 von 10 Luzerner/innen gehören zu den Pendlerinnen und Pendlern. Fast drei Viertel von ihnen verlassen ihre Wohngemeinde, um ihrer Arbeit nachzugehen oder eine Ausbildung zu besuchen. Am häufigsten tun sie das im motorisierten Individualverkehr. Erstmals seit Messbeginn pendeln mehr Personen von einem anderen Kanton in den Kanton Luzern als umgekehrt, wie LUSTAT im [neuen Webartikel](#) ausführt.**

Gemäss Strukturerhebung 2021 zählen 58 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern im Alter ab 15 Jahren zur Gruppe der Pendler/innen. Das heisst, dass sie zum Aufsuchen der Arbeits- oder Ausbildungsstätte ihr Wohngebäude verlassen. Von den 201'800 Pendler/innen gehen fast drei Viertel einer Arbeit oder Ausbildung ausserhalb der eigenen Wohngemeinde nach. Die Zahl der Luzerner Pendelnden ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen, das Niveau der Jahre bis 2019, dem Jahr vor Ausbruch der Covid-Pandemie, ist aber nicht erreicht.

#### **Es dominiert der motorisierte Individualverkehr**

Im Kanton Luzern haben die Pendlerströme, die über die Gemeindegrenzen hinausführen, zugenommen. Die Zahl der in eine Gemeinde Zupendelnden hat sich gegenüber 2020 um 4 Prozent auf rund 143'700 Personen erhöht. Die Zahl der Wegpendelnden stieg um 2 Prozent auf rund 142'700 Personen an. Nahezu unverändert blieb hingegen die Zahl der Binnenpendelnden (52'100 Personen); das sind die Personen, die nur innerhalb ihrer Wohngemeinde unterwegs sind. Bei der Wahl des Hauptverkehrsmittels spielt die räumliche Distanz zum Arbeits- oder Ausbildungsort eine wichtige Rolle. Die Zu- und Wegpendelnden sind zu je 64 Prozent im motorisierten Individualverkehr (MIV) unterwegs; den öffentlichen Verkehr (ÖV) nutzen sie zu jeweils 29 Prozent. Anders bei den Binnenpendelnden: Bei ihnen ist die Fortbewegung zu Fuss, per Velo oder mit dem E-Bike (Langsamverkehr) mit einem Anteil von 56 Prozent am ausgeprägtesten, gefolgt vom MIV (29%) und dem ÖV (15%).

#### **Erstmals mehr Zu- als Wegpendelnde bei interkantonalen Pendlerströmen**

Gemäss den neusten Zahlen von 2021 gehen 38'700 Luzerner/innen ihrer Arbeit oder Ausbildung ausserhalb der Kantonsgrenzen nach. Die meisten von ihnen pendeln in die Kantone Zug (10'600 Personen), Aargau (6'800) und Zürich (5'900). Umgekehrt kommen die meisten der in den Kanton Luzern Zupendelnden aus den Kantonen Aargau (11'400), Nidwalden (5'400) und Zug (4'400).

Erstmals seit Beginn der Messreihe im Jahr 2010 zählt der Kanton Luzern 2021 insgesamt mehr Zu- als Wegpendelnde: Der interkantonale Pendlersaldo – die Differenz zwischen Zu- und Wegpendelnden – liegt bei +1'000 Personen (2020: –2'200 Pers.). Als Hauptverkehrsmittel verwendet die Mehrheit der interkantonalen Pendelnden den MIV (65%). Der ÖV spielt hingegen mit einem Anteil von 33 Prozent eine vergleichsweise kleinere Rolle.

Der neueste [LUSTAT-Webartikel](#) behandelt das Thema Pendlermobilität im Kanton Luzern. Er bietet einen Überblick über den Arbeits- und Ausbildungsverkehr im Kanton.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 11. Mai 2023

Statistische Informationen:

Khanh Hung Duong, wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 45 73

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der  
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.